

Anordnung Nr. 26*
über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete
 — Änderungsanordnung —
vom 29. September 1967

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 14. März 1951 zur Sicherung der Lagerstätten von Bodenschätzen gegen Bebauung (GBI. S. 199) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Die in den Anordnungen Nr. 3 vom 6. August 1956 (GBI. I S. 663) und Nr. 18 vom 6. Dezember 1963 (GBI. II S. 879) über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete in den Kreisen Delitzsch, Leipzig-Land und Leipzig-Stadt, Bezirk Leipzig, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Zwochau, Blatt 4539; Zschortau, Blatt 4540; Leipzig-West, Blatt 4639 und Leipzig-Ost, Blatt 4640 ausgewiesenen, abgegrenzten und zu bergbaulichem Schutzgebiet erklärten Flächen werden südlich der Autobahn Halle — Leipzig, südlich der Ortslage Radefeld sowie nördlich, östlich und südlich der Ortslage Beuditz als Bergbauschutzgebiet geändert (Freigabe).

(2) Die in der Anordnung Nr. 16 vom 4. März 1963 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBI. II S. 186) in den Kreisen Leipzig-Stadt und Leipzig-Land, Bezirk Leipzig, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Zwenkau, Blatt 4739 und Markkleeberg, Blatt 4740 ausgewiesenen, abgegrenzten und zu bergbaulichem Schutzgebiet erklärten Flächen werden östlich der Ortslagen Knauthain und Hartmannsdorf sowie zwischen den Ortslagen Markkleeberg-Ost und Wachau als Bergbauschutzgebiet geändert (Freigabe).

(3) Die in der Anordnung Nr. 10 vom 9. Juli 1960 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBI. I S. 438) im Kreis Leipzig-Land, Bezirk Leipzig, auf der

* Anordnung Nr. 25 vom 29. Mai 1967 (GBI. II Nr. 50 S. 341)

topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Zwenkau, Blatt 4739 ausgewiesenen, abgegrenzten und zu bergbaulichem Schutzgebiet erklärten Flächen werden im Bereich der Ortslage Zitzschen als Bergbauschutzgebiet geändert (Freigabe).

(4) Die in der Anordnung Nr. 14 vom 16. Juli 1962 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBI. II S. 472) im Kreis Borna, Bezirk Leipzig, auf der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Borna, Blatt 4840 ausgewiesenen, abgegrenzten und zu bergbaulichem Schutzgebiet erklärten Flächen werden östlich der Ortslagen Pulgar und Lippendorf als Bergbauschutzgebiet geändert (Freigabe).

§ 2

Verbindliche Grundlage für die Kennzeichnung der Änderungen der bergbaulichen Schutzgebiete gemäß § 1 sind die von der Obersten Bergbehörde ausgefertigt Wi Karten im Maßstab 1 : 25 000 Zwochau, Blatt 4539; Zschortau, Blatt 4540; Leipzig-West, Blatt 4639; Leipzig-Ost, Blatt 4640; Zwenkau, Blatt 4739; Markkleeberg, Blatt 4740 und Borna, Blatt 4840.

§ 3

Über die Durchführung von Bauvorhaben — auch der Bauvorhaben der zentralen Planträger — entscheidet für die bergbaulichen Schutzgebiete gemäß § 1 Abs. 1 die Bergbehörde Halle und gemäß § 1 Absätzen 2 bis 4 die Bergbehörde Borna. Im übrigen gilt die Dritte Durchführungsbestimmung vom 5. September 1962 zum Gesetz zur Sicherung der Lagerstätten von Bodenschätzen gegen Bebauung (GBI. II S. 615).

§ 4

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft-

Leipzig, den 29. September 1967

Der Leiter
der Obersten Bergbehörde
der Deutschen Demokratischen Republik
 D ö r f e l l

Hinweis auf Verkündungen im Sonderdruck des Gesetzblattes
der Deutschen Demokratischen Republik

Sonderdruck Nr. 557

Arbeitsschutzanordnung 551/2 vom 1. August 1967 — Stetigförderer —, 32 Seiten,
 0,80 MDN

Sonderdruck Nr. 558

Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 522/1 vom 1. August 1967 — Kälteanlagen —, 16 Seiten, 0,40 MDN

*Diese Sonderdrucke sind über den Zentral-Versand Erfurt,
 501 Erfurt, Postschließfach 696, zu beziehen.*